

Aktion Minibrot

Mitmachen beim Minibrot-Verkauf ist nicht schwer
- das braucht´s für euch als Ortsgruppe:

Die Vorbereitung

Wann? Fangt mindestens einen Monat vor Erntedank an zu planen und zu bestellen.

Wer? Zwei bis drei Personen, für den Verkauf auch mehr.

Was müsst ihr besorgen und vorbereiten?

MINI-BROT (oder eher große Semmeln):

am besten von eurer örtlichen Bäckerei. Fragt einfach mal nach - evtl. gibt´s die ja auch zum Sonderpreis? Selber backen geht natürlich auch :)

Kalkuliert vorher, wie viele Leute circa im Gottesdienst sein könnten. Dabei könnte vielleicht auch das Pfarrbüro helfen.

ORT UND TERMIN:

Verkauft wird im Anschluss an den Erntedankgottesdienst. Klärt das mit eurer Pfarrei ab. Kümmert euch zudem um Tische, eine Kasse mit Wechselgeld und z. B. um Deko.

BROTTÜTEN:

Ihr könnt beim Kreisvorstand kostenlos und bitte früh genug die gewünschte Stückzahl bestellen.

TEAM:

Legt fest, wer beim Verkauf alles dabei ist und wann ihr euch dafür trifft.

HYGIENEKONZEPT:

Meldet euch dafür gern beim Kreisvorstand oder der Jugendstelle Traunstein (info@jugendstelle-traunstein.de).

WERBUNG:

Gestaltet Plakate und verteilt sie im Ort und an der Kirche, bespielt Social Media und kündigt euren Minibrot-Verkauf schon vorher in der Kirche an.

SPENDENZIEL:

Entweder ihr wählt es selber oder orientiert euch an denen der KLJB München und Freising.

Der Verkauf

Wann und wo? Das Brot wird nach dem Erntedankgottesdienst vor der Kirche oder im Pfarrheim an alle Gottesdienst-teilnehmer*innen verkauft.

Wer? Drei bis vier Personen dürften reichen fürs Herrichten und Verkaufen. Seid startklar, wenn die Leute vom Gottesdienst rauskommen.

Wie? Ihr könnt einen festen Preis pro Laib Brot ansetzen – oder die Käufer*innen selber entscheiden lassen, wie viel sie spenden wollen.

Was?

VOR DEM GOTTESDIENST:

Baut den Verkaufstisch an einem geeigneten Platz auf. Dazu gehören: eine Kasse, ein Hinweisplakat zur Aktion, KLJB-Banner und evtl. eine Beschreibung des Spendenprojekts. Nach Bedarf auch ein wenig Deko für den Tisch (Tischdecken, Blumen etc.). Aufgrund der aktuellen Hygienemaßnahmen ist es besser, die Brote schon vorher einzutüten.

NACH DEM GOTTESDIENST:

Stellt euch gut sichtbar hinter den Tisch, verteilt die Brote an die Käufer*innen, kassiert ab oder weist auf die Spende hin, beantwortet Fragen zur Aktion oder haltet Leute auf, die gehen wollen, ohne was gekauft zu haben ;) Macht auch Bilder, mit denen ihr über den Verkauf berichten könnt. Tipp: Behaltet den Überblick über die Anzahl an Broten – wenn zu wenig Brot da ist, müssen Leute, die mehr wollen, vielleicht auf ein Brot verzichten. Und wenn Brote übrig bleiben: dann schmeißt a fetts Knedlfest! ;)



Die Spende

Das eingenommene Geld zahlt ihr am besten auf euer Ortsgruppenkonto ein.

SPENDE ZUSAMMEN MIT DER DIÖZESANEBENE: überweist das Geld auf das Konto der KLJB München und Freising: IBAN: DE23 4306 0967 8226 4412 00 ; Verwendungszweck: KLJB / Name / Projektnr. 2400 / Datum / Minibrot

SPENDE AN ZIEL EURER WAHL: Schickt uns auf alle Fälle ein Foto von der Spendenübergabe!

Mehr Infos zur Aktion Minibrot unter www.kljb-muenchen.de/projekte-und-aktionen/minibrot. Bei Fragen meldet euch einfach beim Kreisvorstand!